

Corona Märchen

Es war einmal in einem entfernten Land namens Corona eine Auffangstation für magische Tierwesen. In diesem Zentrum wurden magische Tiere erfunden. Eines Tages wurde das magische Wesen namens Covid19 entwickelt, es war als einzigartiges Haustier gedacht, es sah aus wie ein Mix aus Eule und Bär. Doch es war noch nicht perfekt und es sollte noch lange experimentiert werden, bevor man es verkaufen konnte. Covid sollte sehr intelligent sein. Doch eines Tages war es verschwunden, es wurde überall gesucht, doch nirgends gefunden. Inzwischen lief Covid durch den magischen Wald und danach in die Stadt. Er versteckte sich in einem Schuppen, dort fand ihn der Zauberer Angelo. Angelo fragte: „Was bist du für ein Kerlchen?“ Er gab ihm etwas zu essen und einen Schlafplatz.

Die Arbeiter von der Auffangstation waren besorgt, denn sie wussten, was passiert, wenn man Covid verärgert. Sofort warnten sie die Bewohner der Stadt, diese sollen sich in ihren Häusern aufhalten und nicht raus gehen, da man nicht weiß, ob sich Covid vermehrt oder was sonst noch passieren könnte. Der Zauberer wollte das nicht glauben und ignorierte die Warnung. 3 Tage später kamen Leute mit Netzen in die Stadt, um die Kreatur zu fangen, sie suchten in jedem Haus und schlussendlich kamen sie auch zu Angelo. Sie sagten: „Sir, wir müssen Ihr Haus durchsuchen.“ Er ließ sie ein und hoffte, dass Covid sich versteckt hatte. Kurz bevor die Männer das Haus verlassen wollten, entdeckten sie Covid hinter der Tür. Als sie versuchten, ihn einzufangen, biss er sie, daraufhin wurden sie ohnmächtig und wachten nicht mehr auf.

Der Zauberer war entsetzt und suchte einen Weg, um Covid zu vernichten. In seinem Zauberbuch stand, er solle ihn mit Wasser aus dem verwunschenen Brunnen abspritzen. Angelo versuchte dies, als Covid schlief. Doch zu seinem Erstaunen vermehrte Covid sich und auf einmal waren da 8 weitere Kreaturen. Diese machten sich auf den Weg in die Stadt und griffen die Bewohner an. Sofort warnte man die Bewohner. Immer wenn die Kreaturen nass wurden, vermehrten sie sich. „Oh nein, was kann ich nur machen“, dachte sich der Zauberer. Er erinnerte sich an einen speziellen Zaubertrank. Dafür brauchte man ein Hexenhaar, Eisenkraut und eine Träne. Er hatte alles zu Hause und braute so schnell wie möglich den Zaubertrank. Das einzige Problem war jetzt noch den Zaubertrank über Covid zu gießen. In der Zwischenzeit hatten die Monster die ganze Stadt befallen, alle schliefen. Der letzte, der noch übrig war, war der Zauberer Angelo. Die Monster machten sich auf den Weg zur Hütte, doch Angelo war nicht aufzufinden. Angelo zauberte eine riesengroße Wolke über die Stadt. In dieser Wolke befand sich der Zaubertrank, dieser kam in

Form von Regen aus der Wolke und übergoss die ganze Stadt. Die Monster fingen an zu quietschen und schrumpften, alle bis auf Covid. Er blieb so, wie er war. Die Bewohner, die gebissen waren, wachten auf und konnten sich an nichts mehr erinnern. Covid wurde zurück zur Auffangstation gebracht und an ihm wurden Tests durchgeführt. Man fand ein Mittel, womit man verhindern konnte, dass sich Covid vermehrt.

Nun kam Covid zu Angelo zurück und alle lebten glücklich weiter.